

Nr. 457

Vermerk auf einem Brief von N. N. Jakowlew  
und Aktennotiz für J. S. Unschlicht

23. August 1921

Professor am Geologischen Institut. Nadeshda Konstantinowna kannte ihn persönlich in den neunziger Jahren als ehrlichen und revolutionär gesinnten Menschen. Sein Sohn ist Kommunist.<sup>1)</sup>  
Gen. Unschlicht!

Bitte veranlassen Sie eine Überprüfung. Es sieht genau so aus, als ob man die Wissenschaftler freilassen müßte.

Sapropel ist eine für unsere Wissenschaft wichtige Sache.<sup>2)</sup>

23. VIII.

*Lenin*

W.I. Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1973, Bd. VIII, S. 144

<sup>1)</sup> G. N. Jakowlew — Agronom.

<sup>2)</sup> Der Professor am Geologischen Institut, N. N. Jakowlew hat um die Freilassung der durch die Gesamtrussische Tscheka inhaftierten Geologiewissenschaftler, welche an der Untersuchung des Sapropels (Ablagerungen, welche sich auf dem Grund von Gewässern bilden) arbeiteten, gebeten. Auf eine Anfrage von W. I. Lenin teilte J. S. Unschlicht am 25. August 1921 mit, daß einer der Inhaftierten freigelassen wurde, die übrigen jedoch nicht freigelassen werden können, da ihre Verbindung mit einer Petrograder konterrevolutionären Organisation erwiesen ist.

Nr. 458

Dekret des Rates der Volkskommissare über die Ordnung  
der Ausweisung von Ausländern aus dem Gebiet der RSFSR

29. August 1921

Der Rat der Volkskommissare hat beschlossen:

1. Ausländische Bürger, deren Lebensart, Tätigkeit und Verhalten mit den Lebensprinzipien und der Lebensweise des Arbeiter-und-Bauern-Staates für unvereinbar erklärt werden, können auf Beschluß der Gesamtrussischen Tscheka oder durch Urteil der Gerichtsorgane der Republik unabhängig von der früher erteilten Aufenthaltsgenehmigung in der Republik des Gebietes der RSFSR verwiesen werden.